

Region Pegnitz heizt mit Sonnenwärme

Die Kunden der Gottfried Seifert GmbH sind begeistert

Pegnitz. Wer sich in der Region Pegnitz umsieht, entdeckt auf den Dächern immer mehr Solaranlagen.

Nicht zuletzt wird diese umweltfreundliche Technologie deswegen immer beliebter, weil sich damit beim Heizen jede Menge Kosten einsparen lassen.

Der Pegnitzer Heizungsfachbetrieb Gottfried Seifert GmbH hat in der Region in den letzten 10 Jahren bereits eine Vielzahl von Solaranlagen installiert. Seit den 70iger Jahren sammelt die Gottfried Seifert GmbH Erfahrungen mit Solaranlagen. Dort hat der Vater vom jetzigen Geschäftsführer Michael Seifert bereits die ersten Solaranlagen gebaut.

Die Anschaffung einer Solaranlage lohnt sich sowohl für den Geldbeutel als auch für die Umwelt. Viele Hausbesitzer lassen sich aus diesem Grund eine Solaranlage nachrüsten oder planen

diese beim Neubau gleich mit. Um die Sonne optimal zu nutzen, baut die Gottfried Seifert GmbH fast nur Anlagen, die das Wasser erwärmen und die Heizung unterstützen. „Wo ein Wille ist,

Energie ein Stück unabhängiger von der unkalkulierbaren Zukunft der fossilen Brennstoffe zu machen. Auch das Ehepaar Mosbacher freut sich über die Sonnenenergie.

„Durch eine Solaranlage zur Heizungsunterstützung und zur Warmwasserbereitung wird diese erst richtig rentabel“, so Herr Mosbacher.

Der Hauptgrund dafür ist, dass der Energiebedarf für das Heizen sehr viel höher ist als für die Warmwasserbereitung. Bei einem Altbau liegt das Verhältnis 9:1

Je größer der nutzbare Platz auf dem Dach im Verhältnis zum Wohnraum ist, desto sinnvoller ist eine Unterstützung der Heizung durch Solarthermie.

Zusätzlich sollte der Pufferspeicher groß genug dimensioniert sein, damit er die gewonnene Wärme ganz ausnutzen kann. Nur so kann genug Wärme gesammelt werden, damit in der Übergangszeit der Heizkessel nicht benötigt wird.

Möchten Sie auch Heizkosten sparen? Dann vereinbaren Sie einen Termin mit Michael Seifert unter Telefon 09241-2907.



Beim Ehepaar Mosbacher schickt die Sonne keine Rechnung.

ist auch ein Weg“, so Michael Seifert. Deshalb empfiehlt er seinen Kunden generell sich in Sachen

„Für die Energie der Sonne erhalten wir keine Rechnung. Das war für uns eines der entscheidenden Argu-